

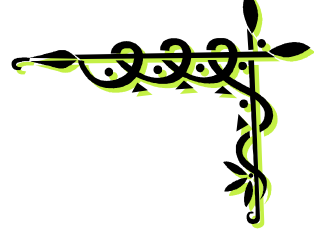


Die KlasseZeitung

1. Ausgabe
21. Juni 2006



Die KlasseZeitung



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gruppe M4, Goethe-Institut Bukarest

Lehrerin: Marina Franculescu ("Frau")

Kurstagebuch: http://www.zum.de/wiki/index.php/Kurstagebuch_M3-M4

Dies ist die 1. Nummer der "Klassezeitung".

Redaktionskomitee:

Alexandra Dan

Bogdan Airimitoiaie

Cristina Rusu

Doina Dumitrescu

Irina Patrascu

Magda Caloian

Endredaktion:

Magda Caloian

Kontakt: magdacaloian@yahoo.com

Layout:

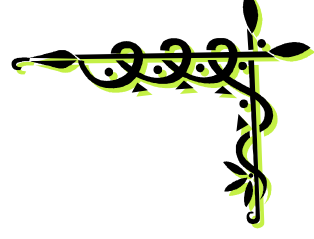
Magda Caloian

Ausgabedatum:

21 Juni 2006, Bukarest



Die KlasseZeitung



Rubriken

Wenn Koenig Fussball regiert (Alexandra Dan)

Endlich Fussball! (Bogdan Airimitoae)

Meine allerliebsten Grammatik-Fehler (Cristina Rusu)

Berufsportraet: Der Weg der jungen Arbeitnehmer
(Magda Caloian)

Radiokritik: Der Fisch (Irina Patrascu)

Filmkritik: DaVinci Code (Doina Dumitrescu)

Zum 150. Todesjahr Heines (Magda Caloian)

Zum 250. Geburtstag Mozarts (Magda Caloian)

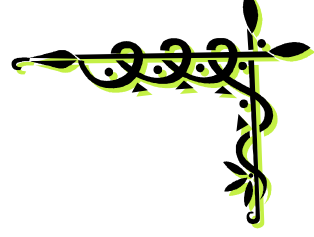
Unsere Gruende um Deutsch zu lernen (Cristina Rusu)

Lernerbrief (Cristina Rusu)



Die KlasseZeitung

Wenn KöNiG Fußball ReGleRT



Der Erwachsene in dir wird Kind und dann lernst du wieder die Freude des Spiels, die Freude des Tors! Du bist tausende Kilometer entfernt aber doch dort, bereit um die Welt zu erobern !

Das ist der WM ! Das ist Fußball – eine Freude, eine wahnsinnige Leidenschaft !

Das WM-Tournee wird dieses Jahr in Deutschland stattfinden. Es fängt am 9. Juni an in Münchens "Allianz Arena" und endet am 9. Juli in Berlins "Olympiastadion".



Die **64 Spiele** werden in 12 modernen Arenen stattfinden. Die Veranstalter haben Millionen Euro darin investiert. Diese sind: AOL Arena (Hamburg), AWD Arena (Hannover), Arena AufSchalke (Gelsenkirchen), Westfalenstadion (Dortmund), RheinEnergie (Köln), Waldstadion (Frankfurt), Fritz-Walter (Kaiserslautern), Gottlieb-Daimler (Stuttgart), Olympiastadion (Berlin), Zentralstadion (Leipzig), Frankenstadion (Nürnberg) und Allianz-Arena (München).

Alle 32 Nationalmannschaften, die an der WM qualifiziert sind, werden für eine schöne Menge Geld dort spielen. Die Teilnehmer werden etwa 190 Mil. Euro untereinander teilen müssen. Die Mannschaften (16), die nach den Gruppenphasen ausgeschnitten werden, werden jede 3,79 Mil. Euro einkassieren. Die 8 Mannschaften, die nach dem Achtelfinale sich von der Tournee verabschieden müssen, werden 5,38 Mil. Euro bekommen; und diejenigen, die in den Viertelfinale ausgeschnitten werden, werden 7,28 Mil. Euro kriegen. Der 4. und der 3. Platz werden 13,61 Mil. Euro bekommen. Die Finalisten wird ihre Taschen mit 14,24 Mil. Euro füllen und der Sieger bekommt die größte Scheibe, nämlich 15,5 Mil. Euro.

Goleo VI – die offizielle Maskotte:

Goleo wurde von Jim Henson entworfen. Er hat auch an "The Muppet Show" oder "Sesame Street" gearbeitet. Der Fußballsüchtige Löwe wurde 1985 in Botswana geboren. Er ist aber als Kind nach Deutschland emigriert. Sein bester Freund ist der sprechende Ball Pille.



Die KlasseZeitung

Im jeder Welttournee werden verrückte Rekorde eingetragen. Diese sind nur ein paar für 2006:



- Der **älteste Spieler ist 40**; er ist der tunesische Tormann Ali Boumnijel.
- Der **jüngste Spieler ist 17**; er ist der englische Angreifer Theo Walcott.
- Der **höchste Spieler ist 2,02 m groß** (Jan Koller aus Tschechien) bzw. der **kleinste Spieler ist 1,62 m groß** (Christian Lara aus Ecuador).
- **736** ist die **Zahl der Fußballer**, die an WM teilnehmen.
- Die **ganze** Italienmannschaft spielt in der inländischen Meisterschaft.
- Der Tormann Petr Cech (Tschechien), **24 Jahre** alt, hat vorigen Monat das Abitur gemacht.
- Die Mitglieder des holländischen Teams, die die Verordnung überschreiten, müssen keine Geldstrafe zahlen, sondern einen **Scherz** sagen.
- Der englische Premierminister Tony Blair hat gesagt, dass wenn England die WM gewinnen werde, werde er den **Robotertanz** vortragen.

Der große Favorit des Jahres bleibt **Brasilien**. Neben dem Rekord für gehaltene WM Titel, gehört Brasilien auch den Anwesenheitsrekord, als die einzige Mannschaft, die bei allen 17 Fußball-Weltmeisterschaften teilgenommen hat.

Web-Tip:

AUßERIRDISCHES ZUR FUßBALLSPRACHE

Uwe aus dem All

Die Bewohner des Planeten Elfmetra 8 im Sonnensystem 4-3-3 wollen den Fußball und seine Sprache verstehen. Deshalb schicken sie ihren besten Außerirdischen - Uwe, um den Dingen auf den Grund zu gehen. Dieser nimmt die Mission gemeinsam mit seiner menschlichen Begleiterin Susi in Angriff. Auch wissbegierige Erdlinge können jetzt den 12teiligen Schnellkurs für außerirdische Ballkünstler absolvieren.

UWE AUS DEM ALL LEKTIONEN | 02.06.2006

(06) Uwe und der Glaube



☺ Die Hoffnung stirbt zuletzt

Einige meinen ja, Fußball sei vor allem Glaube. Klar, auch Fußball basiert auf dem Prinzip Hoffnung, und hier und da gibt es schon mal eine Predigt vom Trainer – aber gleich eine Religion draus machen?

Besuchen Sie <http://www.dw-world.de/dw/0,2142,3657,00.html> um Fußballsprache mit Uwe zu lernen.

Die KlasseZeitung

Endlich Fußball!

Juni 2006. Die Weltmeisterschaft ist im Verlauf. Viele von euch wissen nicht, dass die Geschichte des organisierten Fußballs mit der Gründung der *Football Association* in London (1863) begann. Die ersten Spiele außerhalb der britischen Inseln wurden in Seehäfen von britischen Matrosen organisiert.

Das erste Spiel zwischen Vertretern nationaler Verbände fand am 30. November 1872 in London zwischen Schottland und England statt, Ergebnis 0:0.

Fédération Internationale de Football Association (FIFA) war am 21. Mai 1904 gegründet. Den Vorschlag einer Weltmeisterschaft machte im Juli 1905, während der zweite FIFA-Kongress, der Niederländer Carl Anton Willem Hirschmann, der mit dieser Idee die Kongressteilnehmer begeisterte. Man muss aber den Worten Taten folgen lassen.

Uruguay, schon zweifache Olympiasieger im Jahre 1924 und 1928, organisierte 1930 die erste Weltmeisterschaft. Nur vier Mannschaften aus Europa nahmen an der WM teil: neben den Rumänen, die von ihrem König "der Fußballer" gesponsert wurden, kamen auch Frankreich, Belgien und Jugoslawien in Montevideo. Gewinner - Uruguay, nach einer 4:2 Finale gegen Argentinien (beide von Südamerika).

Rumänien hat noch keinen Titel gewonnen und nahm seit 1998 an keinen Weltmeisterschaft teil. Unseren besten Erfolg war in 1994, wenn wir, durch einen Sieg über Argentinien, den Einzug in dem Viertelfinale gelangten. Danach wurden wir leider von Schweden nach Elfmeterschießen geschlagen.

Weltmeister Ranking

1		Brasilien	1958	1962	1970	1992	2002
2		Deutschland	1954	1974	1990		
		Italien	1934	1938	1984		
3		Argentinien	1978	1986			
		Uruguay	1930	1950			
4		England	1966				
		Frankreich	1998				

In der Liste der Weltmeister steht Brasilien am ersten Platz mit 5 Titel, gefolgt von Deutschland und Italien, jede mit 3 Titel. Nur 7 Länder haben bis jetzt den FIFA-Weltpokal gewonnen. Trotzdem ist Fußball, der "König" unter den Sportarten, ein weltweit agierendes Ereignis, das mindestens diesen Monat unser Ein und Alles ist.

Web-Tip:

Sie möchten Informationen zu den Stadien und Austragungsorten der WM 2006?

Kein Problem mit der praktischen WM-Karte von DW-WORLD.DE. Gehen Sie einfach mit dem Mauszeiger über eines der zwölf WM-Stadien und lassen Sie sich anzeigen, in welcher Stadt die jeweilige Arena steht.

Ein Klick liefert Ihnen alle wichtigen Fakten zum entsprechenden Austragungsort. Probieren Sie es doch einfach aus. Viel Spaß bei der fröhlichen "Stadion-Reise" wünscht Ihnen DW-WORLD.DE!

Besuchen Sie <http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2053781,00.html>



Meine allerliebsten Grammatik-Fehler oder Ich lerne es nie

Fehler. Der Alptraum jedes Deutschkurs-Teilnehmers, aber ich versteife mich sehr, immer besser und richtiger zu sprechen und schreiben. Ich ärgere mich am meisten, wenn ich mich an das richtige Wort nicht erinnere. Trotzdem kämpfe ich nicht gegen Deutsch, sondern gegen meinen ewigen Fehler. Ich stelle mich immer eine Frage: wie könnte Leben ohne Fehler sein? Als man das entdeckt hat, hat man wirklich Gold gefunden.

Ich würde nur ein Ding ändern, wenn ich zurück in der Zeit gehen könnte, als ich Deutsch zu lernen angefangen habe: ich möchte noch einmal die "der, die, das" Regeln gründlich lernen. Das ist mein größtes Problem: wann die Endung "es", wann "en"?! Ich konnte niemals diese Frage antworten. Warum? Wie kann man das wissen... Diese Endungen fliehen immer vor mir, als wie ich sie etwas getan hatte. Wahrscheinlich werde ich diesen Endungen nur später lernen, wenn ich hoffentlich Deutsch in meinem Beruf benutzen werde. Bis dann, kann ich nur mir selbst wieder sagen: "Diese sind keine wichtige Sachen. Kein Problem hier!" (Nun werde Irina P. lachen... unser Witz 🌻)

Das ist eine unendliche Diskussion: Fehler in unserer Sprache... oder nur in meiner? Ich muss noch glauben, dass ich nicht alleine bin, die Deutsch nicht beherrschen kann, ungeachtet meinen Bemühungen. Aber was steht hinter alle diesen Problemen? Ich bin sicher unschuldig. Obwohl ich allen meinen Hausaufgaben schreibe, obwohl ich sehr geduldig bin, schreibe ich diesen Text: meine Grammatik-Fehler! Warum meine??? Es ist die Schuld des Fernsehens, dass es nicht genug deutsche Filme sendet. Es ist die Schuld des Bildungssystems, dass es uns die Gele-

genheit nicht gibt, Deutsch in einem jungen Alter anzufangen, ohne eine deutsche Schule zu besuchen. Der Bibliothekarin ist schuldig, dass sie mit deutschen Wahnsinnigen wie ich selbst nicht freundlich ist. Ich konnte noch ein Dutzend Gründe finden, warum ich fortsetze Grammatik-Fehler zu machen, aber ich halte hier... keine von diesen ist wahr.

Fehler sind da, weil niemand gelehrt geboren wurde, weil wir sie um richtig Deutsch zu lernen brauchen, weil ohne Fehler unsere Deutschunterrichten langweilig wären. Fehler haben ihren Grund zu existieren.

Deutsche Stars:



<http://www.innovationen-fuer-deutschland.de/>

Die KlasseZeitung

Der Weg der jungen Arbeitnehmer

Junge Arbeitnehmer üben neue, spannende und vielseitige Jobs. Hier lesen Sie die Ergebnisse einer Umfrage zum Berufsprofil. Unsere Umfrage lautet:

Erzählen Sie bitte etwas zu Ihrem Beruf und Ausbildung mit Hilfe folgenden Fragen.

1. Seit wann arbeiten Sie schon? Was sind Sie von Beruf?
 2. Haben Sie sich für einem Bereich-spezifischen Job entschieden oder lieber für einem vielseitigen Beruf?
 3. Haben Sie sich vorher gut zur Berufswahl überlegen?
 4. Welcher Schulabschluss war Voraussetzung für diesen Beruf?
 5. Haben Sie vielleicht Praktika oder Nebenjobs während Studiums geübt?
 6. Ordnen Sie bitte oder wählen Sie was für Sie bei einem Beruf wichtig ist:
 - a. ein sicherer Arbeitsplatz;
 - b. flexibler Arbeitszeit und viel Freizeit;
 - c. gute Verdienstmöglichkeiten;
 - d. Training und weitere Ausbildung;
 - e. Aufstiegschancen;
 - f. gute Arbeitsbedingungen.
 - Wenn Sie andere Stichpunkte eingeben würden:
 7. Schreiben Sie bitte zwei Aufgaben, die Ihnen große Freude in Ihrem Job bringen (die Sie gern machen).
 8. Abschließend möchte ich noch fragen, für welchen Beruf hätten Sie sich entschieden, wenn Sie im Mittelalter gelebt hätten?
- Herzlichen Dank für Ihre Auskünfte und viel Karriere-Erfolg!

Schlussfolgerung:

Man muss nicht unbedingt eine Hochschule besuchen, um eine interessante Stelle zu bekommen. Manchmal hat man die Chance in unerwartete Bereichen zu arbeiten, ohne sich vorher gut zu überlegen.

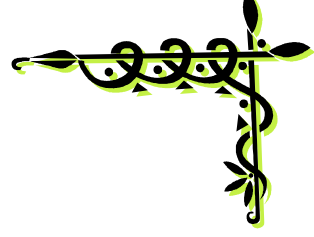
Sie wissen aber bestimmt, dass Nebenjobs und Praktika für die Berufswahl wichtig sind. Darüber hinaus finden junge Arbeitnehmer gute Arbeitsbedingungen, Training und weitere Ausbildung am wichtigsten für ihre Arbeit.

Was für ein Ziel sie eigentlich haben? Man arbeitet gern und ist zufrieden, wenn man "mit der eigenen Arbeit etwas bewegen" kann.

Die neue Kommunikation-Möglichkeiten und moderne Arbeitsbedingungen bieten die Jugendliche Anerkennung und gute Beziehungen an. Sie arbeiten gern miteinander (wo auch immer "der Andere" sich findet) und sie wollen ihre berufliche Fähigkeiten auf jeden Fall beweisen.

Das heißt nicht, dass ohne moderne Technik würden sie nicht hart arbeiten. Falls sie im Mittelalter gelebt hätten, hätten sie sich immer noch für Forschung und Kampf entschieden.





Radiokritik – Zukunft?

“**Der Fisch**” ist eigentlich ein Sciencefiction-Hörspiel, im Jahr 1972 geschrieben. Es hat eigentlich den ersten Preis in einem Hörspielwettbewerb gewonnen. Die Handlung des Hörspiels findet im Jahr 2972 statt, also genau tausend Jahren später.

Das Hörspiel besteht hauptsächlich aus einem Gespräch zwischen zwei Personen und zwar die Hauptfiguren: der Geladenen und der Vertreter der Behörde. Es ist meiner Meinung nach, eine interessante Geschichte; es ist eine gelungene Vision der Zukunft, die nichts mit der Realität zu tun hat. Oder? Die Handlung finde ich ganz interessant und spannend, weil man sich gut, sehr gut in die Rolle des Geladenen versetzen kann.

Der Fisch steht als Symbol für das Leben. Er ist ein Lebewesen und könnte nicht leben, weil das Leben unter einem Glasglocke nicht möglich ist. Er ist unreal, unwirklich.

Der Entdecker des Fisches und zwar der Geladene spielt hier eine Hauptrolle, und ich dachte, dass er nur eine optische Täuschung gehabt hatte.

Der Vertreter der Behörde ist eine autoritäre Figur und auch machtbewußt und selbstbewußt; er sagt, der Geladene Halluzinationen habe.

Die Computer symbolisieren eine Zukunftsvision, sie können die Beurteilung vornehmen.

Könnte es auch bald auf der Erde solchen Lebensbedingungen wie im Hörspiel beherrschen?

Web-Tip:

Die Verlierer der WM: Die Fußballnäher aus Sialkot



☹ Fußball werden oft in Billiglohnländern produziert. Auch solche für die WM.

Markenfußbälle, wie sie auch bei der Fußball-WM zum Einsatz kommen, kosten hierzulande über 100 Euro. Den Profit machen die internationalen Sportkonzerne jedoch auf Kosten der Näher in armen Ländern - wie in Pakistan.

Besuchen Sie <http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,2053781,00.html>

Die Klasse Zeitung

Film Kritik: The Da Vinci Code



Nach der Ermordung des Louvre-Direktors Jacques Saunière (Jean-Pierre Marielle) gilt Dr. Robert Langdon (Tom Hanks), ein Experte für religiöse Symbole, als Hauptverdächtiger und wird von der französischen Polizei unter der Leitung von Capitaine Bezu Fache (Jean Reno) gejagt. Auf der Flucht versucht Langdon zusammen mit der Kryptographin und Enkelin von Saunière, Sophie Neveu (Audrey Tautou) den Fall selbst zu lösen und muss dazu zahlreiche Codes und Rätsel entschlüsseln und die Puzzle-Teile zusammen setzen. Sie kommen dabei einer groß angelegten Verschwörung auf die Spur, die den gesamten christlichen Glauben in seinen Grundfesten erschüttern könnte...

The Da Vinci Code ist über weite Strecken ein zwar solider, aber eben auch konventioneller Thriller, dem es nur selten gelingt, aus seinem zweifellos spannenden Thema Kraft zu schöpfen. Drehbuchautor Akiva Goldsman dürfte sich im Klaren gewesen sein, vor welcher schwieriger Aufgabe er stand, denn Millionen Leser in aller Welt kennen den Roman von Autor Dan Brown sehr genau. Viele Kinobesucher also werden das Buch kennen, und sie alle werden zunächst auch im Film fast schon akribisch genau zufrieden gestellt. Die erste Hälfte, jener Teil, der in Paris spielt, weist kaum Unterschiede zur Vorlage auf. Später jedoch, also in jener Phase, in der sich auch das Buch schwer tut, geschieht mit dem Film gleiches. Goldsman und der Regisseur griffen hier erkennbar ein, veränderten durchaus Entscheidendes.

Die Darstellung der komplexen Zusammenhänge und der verschiedenen Interessengruppen gelingt dem Film gut. Die historischen Fakten, auf die Autor Dan Brown seine Thesen aufbaut, werden im Film nicht nur erzählt, sondern auch mit Bildern unterlegt. Dennoch ist für Zuschauer, die mit der Thematik nicht vertraut sind, eine schnelle Auffassungsgabe von Nöten, um die Zusammenhänge zu verstehen. Im Buch funktionieren die zahlreichen zu entschlüsselnden Rätsel beispielsweise prächtig. Gedanklich spielt

Robert Langdon immer wieder verschiedenste Kombinationen durch, macht dabei Fehler, verwirft Ideen wieder und wird dadurch menschlich. Brown lässt seine Leser dabei stets am Innenleben seines Protagonisten teilhaben. Die Spannungsdramaturgie des Buchs, das in kurzen Kapiteln jeweils ein neues Rätsel entwarf und ein altes klärte, geht bei Howard völlig verloren. So entbehrt es nicht einer gewissen Situationskomik, wenn in einer der letzten großen Wendungen der Held mit an den Kopf gehaltener Kanone seinem Widersacher ein "geben Sie mir eine Minute" entgegnet um anschließend ein weiteres Mal gedankenschwer in die Kamera zu blicken. Aus dem modernen Indiana Jones des Buches wird ein wenig sympathischer Besserwisser, der anscheinend auf jedes Problem eine Antwort hat.

Der Regisseur Ron Howard und Drehbuchautor Akiva Goldsman beschränken sich auf eine stoische Nachverfilmung des Romans und vermeiden es tunlichst, eigene Ideen in ihr Werk einzubringen. Und hier ist dann auch schon das nächste Problem: Die Vorlage ist selbst für einen 148 Minuten langen Film zu komplex. So hasten Robert und Sophie von einem Schauplatz zum nächsten, für eine Charakterentwicklung bleibt kaum Zeit. **The Da Vinci Code** hat auch seine starken Momente. Mitunter sogar sehr starke. Optisch ist der Film ein absoluter Hochge-

nuss. Er wurde an Originalschauplätzen gedreht, wie dem Louvre, der Temple Church oder der Rosslyn Chapel.

Tom Hanks ist ohne Frage die bestmögliche Besetzung in der Hauptrolle, jedoch hat er in dieser Rolle nur wenig Gelegenheit, seine Fähigkeiten als Charakterdarsteller zu zeigen. Denn dort, wo der Autor Dan Brown in seinem weltweit rund 48 Millionen Mal verkauften Buch durchaus interessante Ausflüge in die Religion- und Kunstgeschichte unternimmt, muß der Star Hanks unentwegt wortreich erklären, was gerade passiert. Tom Hanks gibt die intellektuelle Version von Indiana Jones, Jean Reno, der den zwielichtigen Polizeikommissars mimt, soll aus irgendeinem Grund gehetzt wirken, selbst Paul Bettany als mordender Opus-Dei-Mönch ist trotz ausführlicher masochistischer Einlagen wenig eindruckend. Der einzige Lichtblick ist Ian McKellen in der Rolle des Gralsexperthen Teabing; mit ihm kommt Leben auf die Leinwand, das ist eine Figur, der man sogar gerne beim Dozieren zusieht.

Brown vermischt in seinem Roman fröhlich historische Fakten mit allerlei Verschwörungstheorien. Alles wird immer schön erklärt, wichtige Begriffe sind für Schnellleser sogar kursiv gedruckt, und jedes Kapitel endet mit einem Rätsel oder einer Frage, damit man auch garantiert weiter liest. Da Vinci Code ist in erster Linie ein Film über dozierende Männer, denen Tautou mit großen Augen zuhören darf. Es geht um die Rolle des Weiblichen in der Religion. Ist der vermeintliche Jünger auf da Vincis Bild des Abendmahls in Wahrheit Maria Magdalena? War Jesus verheiratet, hatte er gar ein Kind? Dazu allerlei Spekulatives über die Mona Lisa. Autor Dan Brown spielt auf kluge Weise mit Weltbekanntem, verführt seine Leser in geradezu dreister Weise und schuf so ein vermeintlich aufklärerisches Buch,

dessen spekulativer Inhalt freilich durch nichts belegt ist. Am Rande bemerkt: Die Kernfigur, jener Robert Langdon, gibt sich im Kino zweifelnder als in der Buchvorlage. Der Film versteht sich selbst erkennbar als Fiktion. Der Gral wird in der Fantasie der meisten Menschen auch danach das geblieben sein, was er war: der Kelch eines Zimmermanns.

Deutsche Stars

DÜBEL

ERFINDER
ARTUR FISCHER
ZEITPUNKT
1958



** Neben dem Dübel zählen auch das Fischer-technik-Baukastensystem und das Synchron-Blitzlichtgerät zu Artur Fischers Entdeckungen. Die neueste Errungenschaft: kompostierbares Kinderspielzeug aus Kartoffelstärke.*

<http://www.innovationen-fuer-deutschland.de/>

Die KlasseZeitung

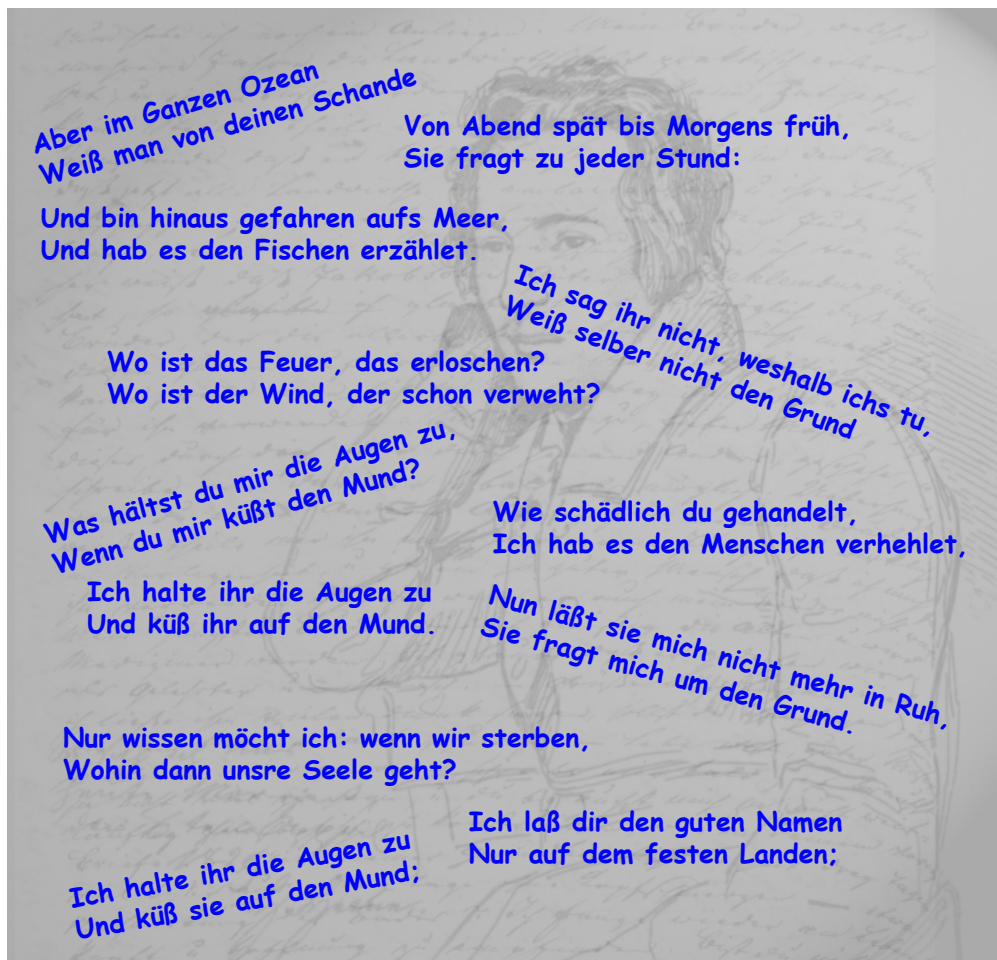
Zum 150. Todesjahr Heines

Heinrich Heine - Steckbrief:

- geb. am 13. Dezember 1797 in Düsseldorf als Sohn jüdischer Eltern,
- Kaufmannszeit in Frankfurt am Main und Hamburg,
- Jurastudium in Bonn, Berlin und Göttingen,
- 1825 Promotion und Taufe,
- freier Schriftsteller,
- europäische Reisen,
- von der Zensur verfolgt,
- 1831 Wechsel nach Frankreich,
- zeitweise wegen seiner offenen Schriften verboten,
- achtjährige Leidenszeit,
- gestorben am 17. Februar 1856 in Paris, begraben auf dem Friedhof Montmartre,
- einer der weltweit berühmtesten und tausendfach vertonten deutschen Dichter,
- verehrt wegen seiner witzigen Zeitkritik.

Unser Spiel

Ordnen Sie die Zettel und lesen Sie die drei Gedichte von Heine



Zum 250. Geburtstag Mozarts



Was wissen Sie über denn Mann,
dessen Musik bis heute Millionen
verzaubert?

Kultur-Quiz, "Brigitte"

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Wie lautet Mozarts kompletter Name im Taufregister?<ol style="list-style-type: none">a. Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus Mozartb. Wolfgang Amadeus Mozartc. Johann Wolfgang Gottlieb Mozart2. 1777 protestierte Mozarts Vater brieflich gegen seine Heiratspläne. Um welche Frau ging es dabei?<ol style="list-style-type: none">a. Constanze Weberb. Aloysia Weberc. Maria Anna Thekla Mozart3. Wer spielte Mozarts Rivalen Antonio Salieri in Milos Formans Film "Amadeus"?<ol style="list-style-type: none">a. Sean Conneryb. Murray F. Abrahamc. Bob Hoskins4. Mozarts "Zauberflöte" wird auch die "Freimaureroper" genannt, weil sie die Ideen der Freimaurer aufgriff. Wie hieß die Freimaurerfolge, in die Mozart 1784 eintrat?<ol style="list-style-type: none">a. "Zur Mildtätigkeit"b. "Zur Hilfsbereitschaft"c. "Zur Wohltätigkeit"5. Als Elfjähriger erkrankt Mozart schwer. An welcher Krankheit?<ol style="list-style-type: none">a. Cholerab. Typhusc. Blattern6. Welche Oper Mozarts wird zur Zeit in den Shepperton-Studios in England von Kenneth Branagh verfilmt?<ol style="list-style-type: none">a. "Die Zauberflöte"b. "Cosi fan tutte"c. "Die Entführung aus dem Serail"7. 1787 wird Mozart in Wien zum "Kaiserlichen Kammermusik" ernannt. Wie hieß sein Vorgänger im Amt?<ol style="list-style-type: none">a. Ludwig van Beethovenb. Joseph Haydnc. Christoph Willibald Gluck | <ol style="list-style-type: none">8. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte Mozart mit fünf Jahren als<ol style="list-style-type: none">a. Cembalospielerb. Geigerc. Tänzer9. In Milos Formans Film "Amadeus" tritt der Auftraggeber des Requiems als namenloser kapuzentragender Todesengel auf. In Wirklichkeit war es ein Auftrag von<ol style="list-style-type: none">a. Alois Joseph Fürst Liechtensteinb. Graf Franz Walsegg-Stuppachc. Kaiserin Maria Theresia10. Wo war Mozarts Frau Constanze, als er starb?<ol style="list-style-type: none">a. Im Nebenzimmerb. In Salzburgc. Zur Kur in Baden11. Im 100. Todesjahr Mozarts erfand ein Salzburger Konditor das Mozartbonbon, das er später "Mozartkugel" nannte. Wie hieß er?<ol style="list-style-type: none">a. Paul Fürstb. Peter Grafc. Werner Herzog12. In welcher Verkleidung erschien Mozart am 19.2.1786 auf einem Maskenball in der Wiener Hofburg?<ol style="list-style-type: none">a. Als Indischer Philosophb. Als Friseurc. Als Schulmeister13. Mit wem trug Mozart am 15.4.1789 einen Orgelwettstreit aus?<ol style="list-style-type: none">a. H. A. Schultb. J. W. Häßlerc. P. D. James14. In welcher Kirche heirateten am 4. August 1782 Wolfgang und Constanze Mozart?<ol style="list-style-type: none">a. Frauenkircheb. Sixtinische Kapellec. Stephansdom15. Was tat Mozart bei seiner ersten Audienz bei Kaiserin Maria Theresia?<ol style="list-style-type: none">a. Verbeugte sich tiefb. Sprang der Kaiserin auf den Schoßc. Versteckte sich hinterm Thron. |
|---|---|

Die Klassezeitung

Unsere Gründe um Deutsch zu lernen

Wir haben Namen-Wandblätter geschrieben. Also, unsere Gruppe ist bildlich so dargestellt:

Teil 1:

Für die Klassezeitung habe ich unsere Kollegin Nina Bauer darum gebeten, ein bißchen von ihren Erlebnisse zu erzählen, die mit der deutschen Sprache in Verbindung sind.

Zuerst fragte ich sie, wie sie Deutsch zu lernen begann und wofür es ihr nützlich war. Ich erwartete eine kurze, gewöhnliche Antwort, aber sie war nicht so. Obwohl Frau Bauer überrascht war, dass wir für ihres Leben interessierten, begann sie mir etwas über ihre Gründe zu sagen.

Denn ihrer Mann habe deutsche Verwandte, würde die deutsche Sprache auch in seiner Familie gesprochen. Dies sei der erste Grund vor 25 Jahre sich im Goethe Institut als Kursteilnehmerin einzuschreiben.

Das ist aber nur die Spitze des Eisberges.

Foto: Kursteilnehmerinnen und die Lehrerin, Kristine Lazar, 1981



Das Leben hier in Rumänien, vor der Wende, sei sehr schwierig gewesen. Deshalb wollen Frau Bauers zwei Jungen nach Australien fliegen, um dort zu leben. Die Mutter sei mit ihnen nicht einverstanden, obwohl sie das sehr gut verstehen könne. Australien sei zu weit, aber Deutschland klinge besser. Frau Bauer habe sich sehr viel bemüht, ihre Söhne und Schwiegertöchter nach Deutschland zu schicken. Endlich habe sie es geschafft.

Heute leben sie in Deutschland. Was für einen besseren Grund könnte Frau Bauer haben, um Deutsch zu lernen?

Die KlasseZeitung

Vorschlag Brief:

die Aktualisierung des Kursbuches im Hauptkurs.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin Kursteilnehmerin des Goethe-Instituts von Bukarest seit fast 2 Jahren. Beim Kurs besitzen wir Ihr Buch.

Das Kursbuch im Hauptkurs gefällt mir sehr, weil es sehr gut organisiert ist. Trotzdem, konnte ich eigene Übungen finden, die sehr alt aussahen. So einer Beispiel wäre die Übung 4 von Seite 124. Es gehört zur Lektion 4, die die Aufgabe über Computer anfasst. Dies ist meine Frage: wie kann man noch über Diskette sprechen? Ich muss sagen, dass ich wirklich diese Aufgabe alt finde. Man hat seit langer Zeit von Diskette vergessen.

Deshalb würde ich Ihnen, dem HUEBER Verlag vorschlagen, eine neue Auflage des Buches zu drucken. Ich würde mich freuen, wenn Sie Interesse an meinem Vorschlag hätten. Ich warte ungeduldig auf Ihren Antwort und auf einen neuen Buch.

Mit freundlichen Grüßen,

Christina Ruseu

In der nächste Ausgabe der KlasseZeitung:

- Robert Schumann zum 150. Todesjahr
- Handysucht
- Projekt: Bookerei
- Spiellösungen





Die KlasseZeitung